

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 31 (1917)**

298 (21.12.1917)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-573773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-573773)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat ein Mark, für ein Viertel 2,50 Mark, bei Zahle nach dem Quartal 7,50 Mark, für die Post bezogen monatlich 1 Mark 50 Pfennig, für zwei Monate 2,40 Mark, monatlich 1,20 Mark einbez. Beleggeld.

Redaktion und Hauptexpedition Petrosk. Fernsprechamt Nr. 58. Postfach Nr. 24. Filiale Altonaerstraße 24.

Bei den Inseraten wird die Tagesnummer des Blattes oder deren Name für die Inserenten in Rechnung gebracht. Sonstige Anzeigen werden tags nach der Aufnahme in Rechnung gebracht. — Abdruckungen unentgeltlich. — Kleinanzeigen 25 Pf.

51. Jahrgang. Rüstungen, Freitag, den 21. Dezember 1917. Nr. 298.

## Heeresberichte.

(W. Z. A.) Berlin, 19. Dez. abends. (Amstsch.) Von den Kriegseinsparnissen nichts Neues.

(W. Z. A.) Wien, 19. Dez. Amstsch wird verkauft: Oesterlicher Kriegsschauplatz: Waffenstillstand.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**  
Ostlich der Brenta haben die Truppen der I. u. I. Infanterie-Divisionen und das I. u. I. Infanterie-Regiment Nr. 7 unter erfolgreicher Mitwirkung der Artillerie aus der westlichen Richtung die feindlichen Stellungen bei Cava Verre sowie den Monte Nisone genommen. Bei der Abwehr der feindlichen Gegenangriffe wurde der Erfolg auf dem Monte Nisone noch erweitert. 48 Offiziere und 2000 Mann wurden gefangen einbracht. Ostlich des Monte Sotiroso wurden deutsche Truppen nennlich feindliche Artillerie ab-

Der Chef des Generalstabes.

gefangen. Der Rat der Volksbeauftragten weist der Rada Unterstützung der Gegenrevolution unter Kaledin vor, die sofort angenommen ist, daß Truppen der Arbeiter- und Soldatenräte entsandt werden, auf der anderen Seite aber Kaledins Kräfte durch wirtschaftliches Gebiet marschieren lassen, um die Volkswirtschaften zu zerstören. Da die Volksbeauftragten jedoch einen Zusammenstoß zwischen der Kaledinischen Gegenrevolution und der Regierung der Ukraine.

Beinhaltet diese Annahme in sich, dann wäre in der Tat eine neue Gefahr für die Revolution vorhanden, die außerordentliche Mittel erfordert, um sie zu beseitigen. Es geht dabei um den Bestand der Volkswirtschaften, Arbeit und das Leben — wie die Dinge im Westen in Russland liegen — bis jetzt zum vollen Siege der Gegenrevolution führen. Damit würden die Voraussetzungen der Revolution fallen und auch die junge Sozialdemokratie der Ukraine. Welche Umstände nun aber unter Kaledin und der Ukraine nicht fremd sind und daher schon vor sich sind, daß es vornehmlich Wirtschaftskrisen sind, die den Hauptteil der Rada der Ukraine und den Revolutionären bedrohen. Die Interessen der ukrainischen Republik der Arbeiter Rada heute unmittelbar der Rada und seinen Verbänden. Das letzte Ultimatum der Volkskommission wird wahrscheinlich nicht erfüllt werden, da über den Bestand der Rada und der von ihr verwirklichte Elemente liegen. Und es dürfte sich zeigen, daß die ukrainische Rada alles andere als feindliche Stimmungen mit den Behörden ihrer Verbände wünscht. Sondern will, daß die Ereignisse in Russland schnelle Aufhebungen für ihre Verwirklichung bewirkt und die Interessen Europas sehr erhöht.

In nachfolgenden seien noch einige Meldungen über den Kontakt mit der Ukraine und ihr angebliches Verhältnis zu Kaledin wiedergegeben:

### Der Anmarsch der Rada.

(W. Z. A.) Petersburg, 19. Dez. (Kontor.) Die ukrainische Rada erklärte in einem Aufruf an die Bevölkerung die Ukraine zu einer demokratischen Republik, die ihren Teil der neuen ukrainischen Bundesrepublik bildet. Die Ukraine besteht danach aus den Gouvernements Simla, Kachow, Kollomien, Tschernom, Tschernom, Charkow, Jekaterinoslaw, Tauris ohne die Krime, Kiew, Cherson und Heronopol. Die Rada bezieht den Titel des Gouvernementsverwesers. Nach der letzten Version des Dekrets befehlet ukrainische Truppen das Arsenal, die Truppen und Telegraphen; und das Selbstbestimmte ist im Sinne der Ukrainer. Die Volkskommission befiehlt nach den Folgen.

Der Petersburger Korrespondent der Dolin News meldet, daß die Ukraine sich Kaledin angeschlossen hat und sich mit Sibirien und dem Kaukasus zu verbünden trachtet.

Die Ukraine entwarf einen der maximalistischen Truppen und vertrieben sie aus dem Gouvernements Riga und der Stadt Konotop.

### Süngerfänge.

(W. Z. A.) Antwerpen, 19. Dez. (Kontor.) Nach aus Petersburg vom 18. Der Bürgerkrieg breitet sich längs der Wolga nach Norden und von Astrachan bis Samara aus. Astrachan ist im Besitz der Bolschewiki, es wird aber gemeldet, daß getrennt die Soldaten nur mehr 20 Kilometer von der Stadt entfernt waren. Wahrscheinlich begann der Kampf bereits. Die Bolschewiki verfügen über zahlreiche Waffenschätze, haben aber fast keine Soldaten, während die Soldaten letzte Nachrichten haben. Im Januar bedrohlich weder Bolschewiki nach Soldaten die Lage; beide wurden durch Jüdische Anhänger gelähmt. Von Orenburg rief der Bolschewiki-Troicki gegen Samara vor.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die vorliegenden Meldungen sämtlich aus englischer Quelle stammen, die die Bolschewiki-Regierung schon verschiedentlich beigegeben hat. Diese Tatsache gilt es trotz des Ultimatum der Volkskommission an die Rada der Ukraine auch heute noch zu beachten.

## Von den Friedensverhandlungen.

Die Vorbereitungen zu den am 28. Dezember in West-Vitowul beginnenden Friedensverhandlungen nehmen ihren Verlauf. Die Verbündeten bestimmen ihre Unterhändler. Der v. Hübschmann erhält noch einen Stab österreichischer Zivilisten zugewiesen, um auch in handelspolitischen, wirtschaftlichen und finanziellen Fragen Anweisung zu finden. Heute nachmittags konferiert der Konjunktur mit den Italiensführern des Westens.

Der Abendtag wird wahrscheinlich in engerer Fühlung mit der Reichsregierung während der Friedensverhandlungen bleiben, und über die einzelnen Gänge der Unterhandlungen genau informiert werden. Sein Einfluß wird in erster Linie ausge-

übt werden durch den Kommandanten oder durch internationalen Beauftragten, an denen diesmal auch die National-liberalen teilzunehmen werden. Mühselig vertreten die National-liberalen ihr unerschütterliches Verlangen. Von führenden national-liberalen Zeitern wird nämlich erklärt, daß sich die Kriegspolitiken der national-liberalen Parteien nach dem Osten hin im Gegensatz zum Programm der liberalen Mehrheitsparteien befinden. Alle Nachrichten über die Haltung der Reichsregierung während dabei mit dieser Einwirkung aufgenommen werden. Das ist für den Politiker nicht neues. Interessant ist schließlich nur, daß sie trotz ihrer offensichtlichen Meinung sich nicht an die Hand qualiten lassen wollen.

Die allgemeine Stimmung, in der die Mittelmächte die Friedensverhandlungen mit Aufbruch führen werden, daß die Nationen von Russland im übertriebenen Abzweckungs der Wirtschaftlichen Zähler, erneut diskutiert. In Betrachtung der Haltung des Zentralmächten über die von der Mittelmächte auf das Übel der Militärs des Ansehens hin, daß die Regierung im Sinne der früheren Erfahrungen bei den Friedensverhandlungen mit Russland von dem Grund-satz ausgeht, daß nur ein Frieden ohne territorialen und wirtschaftlichen Gegenwert auszusagen mit Russland zu schließen wünschenswert. Schließlich der Grundzüge, nach welchen der Frieden mit den liberalen feindlichen Parteien geschlossen werden soll, erklärte der Minister des Äußeren, daß unter Streben darauf abgesehen ist, auf der nächsten Grundlage einen allgemeinen Frieden zu schließen, doch er aber nicht in der Lage ist, gegenüber solchen Feinden, die auch weiterhin auf die Fortsetzung des Krieges beharren wollen, diese feindlichen Kriegsziele für alle Zukunft einzeln festzusetzen. (W. Z. A.) Die Arbeit der Oesterreich-Ungarnen, mit allen anderen Gegen zu einem bestimmten feindlichen Frieden zu gelangen. Ist dem ganzen Zustande und daher auch der Regierung aller feindlichen Staaten vollst. Mit Rücksicht auf die seit den letzten Erfahrungen des Ministers des Äußeren veröffentlichte kurze Zeit, sowie darauf, daß die Situation im Hinblick auf eine wesentliche Besserung erhofft, liegt sein Rat vor, im letzten Augenblick mit neuen Friedensverhandlungen an unsere Geister heranzutreten.

Darin liegt ein neues Verlangen zu einem Frieden ohne Amerikaner und Amerikaner, aber auch eine ernste Mahnung an die Entente, der Vorden nicht zu stark zu spannen. Wir hoffen, daß der letzte Standpunkt des österreichischen Ministerpräsidenten nicht, sich heute aber nicht in der Lage, daraus eine Schwächung der Regierung zu folgern. Die zu ihrem letzten Friedensprogramm in letztem Widerspruch steht.

### Vermittlungsversuch der Schweiz in Sicht?

(W. Z. A.) Berlin, 19. Dez. Die Wälder melden: 18 Mitglieder verschiedener Parteien der Schweizer Bundesversammlung haben beim Bundesrat angefragt, ob es nicht Zeit sei, bei den Kriegführenden Staaten gegen die wirtschaftlichen Einschränkungen zu protestieren, und bei den Neutralen einen gemeinschaftlichen Schritt im Sinne des Angebotes unter Dienste zur Wahrung von Verhandlungen für einen allgemeinen Waffenstillstand über die Weich-nachts- und Neujahrszeit anzugehen.

### Englische Chauvinisten an der Arbeit.

(W. Z. A.) London, 18. Dez. (Unterhaus.) Ein Abgeordneter hat an den Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten die Anfrage gerichtet, ob er einen Vorschlag an die alliierten Regierungen überreicht habe, jeglichen Handels- und Schiffahrtverkehr mit den Mittelmächten solange auszuschließen, bis diese alle von ihnen während des Krieges besetzten Gebiete geräumt, vollständige Wiedergutmachung für alle ihre Verbrechen gegen die zivilisierten Völkerstaaten zu Lande und zur See geleistet und die Fortschritte der Alliierten angenommen haben hinsichtlich des Selbstbestimmungsrechtes der Völker. Der Staatssekretär antwortete, daß die alliierten Regierungen sich der Forderung bedauern, nach dem Frieden. Zu Robert Cecil antwortete: Das darf nicht von mir erwartet, daß ich nicht kann, als daß der Vorschlag in formale Erwägung gezogen werden wird.

### Die Entente kündigt die russischen Vorschläge.

Stockholm, 19. Dez. Romba erklärt, die Alliierten hätten ihre dem russischen Vorschlag unter dem Namen von Herenski abgegebenen Vorschläge genehmigt. Ueber die Rechtmäßigkeit der Vorschläge wird die konstituierende Versammlung beschließen.

### Die Wiedereinnahme der Donndelidität im Schwarzen Meer.

(W. Z. A.) Konstantinopel, 19. Dez. Wie die Wälder melden, sind einige Segelschiffe und andere Klein-

## Der Bürgerkrieg in Russland.

(W. Z. A.) Petersburg, 17. Dez. (R. Z. A.) Im Interesse der Einheit und Volkseinheit im Kampfe für den Sozialismus der bedrückten und ausbeuteten Massen der Arbeiter und angestrichelt der Grundzüge durch viele Organisationen der revolutionären Vertreter der Demokratie und der Sozialisten, besonders des ersten Kongresses der Sozialisten aus dem Ausland und der sozialistischen Regierung Russlands befindet der Kampf der Volksbeauftragten das Recht aller durch die Berechnung und das Vorgehen unterdrückten Völker des ganzen Russlands auf die Entwicklung einschließlich ihres Rechtes, sich von Russland zu trennen. Daher erkennt der Rat der Sowjets und Volksbeauftragten die Republik des ukrainischen Volkes an, sowie die Recht auf vollständige Trennung von Russland und auf den Beginn von Verhandlungen mit der ukrainischen Republik über ihre gegenseitigen Beziehungen, sind es solche eines Bündnisses oder anderer Art. Die nationalen Rechte und die Unabhängigkeit des ukrainischen Volkes werden von dem Rat der Volksbeauftragten ohne Einschränkung und bedingungslos anerkannt. Die Rada der Ukraine hat sich bereits, Truppen der Sowjets, die in der Ukraine stehen, zu entfernen. Unterstützt die Rada die Verdrängung gegen die Regierung der Sowjets, indem sie sich auf die überaus unangenehme Selbstbestimmungsrechte des Don- und Kuban-Gebietes beruft und so die revolutionäre Bewegung Kaledins deckt, indem sie sich den Interessen und der Unterstützung der unruhigen Mehrheit der bedrückten Massen widersetzt, öffnet die Rada den Truppen Kaledins der Weg durch ihre Gebiete, indem sie anderen Truppen den Durchzug verweigert und indem sie sich auf die Seite des kaiserlichen Verfalls an der Revolution schlägt und sich anstellt, die kaiserlichen Truppen sowie der Unabhängigkeit der Wälder Russlands, als der Regierung der Sowjets und die Rechte der arbeitenden und ausbeuteten Massen, die Soldaten und Arbeiter Kaledins zu unterstützen. So würde die Rada uns zwingen, ihr ohne Rücksicht den Krieg zu erklären, selbst dann, wenn die ukrainische unabhängige demokratische Republik bereits von der Vertreibung der kaiserlichen Staatsmacht formell anerkannt wäre. Annahme leitet der Rat der Volksbeauftragten angesichts aller oben angeführten Umstände den Vorschlag der Ukraine und der russischen Republik folgende Fragen vor:

1. Wird die Rada sich verpflichten, auf jeden Versuch, die Front aufzulösen, zu verzichten?
2. Wird die Rada sich verpflichten, ohne jede Zustimmung des Chefs der obersten Verwaltung keine Truppenbewegungen durchzuführen zu lassen, die in der Richtung auf den Don, nach dem Ural oder nach anderen Teilen nachziehen?
3. Wird die Rada sich verpflichten, jeden Versuch, Rekruten der Sowjets und der Roten Garde in der Ukraine zu entlassen, einzuziehen und wird sie die diesen weggenommenen Waffen sofort zurückgeben?

Trotz nicht binnen 48 Stunden eine zufriedenstellende Antwort gegeben sein sollte, wird der Rat der Volksbeauftragten die Rada als im Zustand offenen Krieges gegen die Rada der Sowjets in Russland und der Ukraine feindlich ansehen.

Der Rat der Volksbeauftragten.

Das ist ein Ultimatum in jeder Form. Aus ihm ist die bedenkliche Tatsache zu ersehen, daß zwischen der selbständigen Ukraine und der Bolschewiki-Regierung erhebliche







**Damen-Leder-Handschuhe**  
in Glacé, Nappa und Wildleder, auch mit Pelz und Seide gefüttert.

**August Bruns**  
gegenüber dem Adler-Theater  
Ferruf 1291.

**Gemeinde Schortens.**  
Die Bestellen können am Sonntag, den 22. Dezember nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei dem Bezirksvorsteher des Bezirkes abgeholt werden, sofern von diesem kein besondere Termin angegeben wird. Zuschusskarten werden ab Freitag, den 21. Dezember im Kartendirektor heimlich während der Dienststunden ausgegeben. Es wird darauf verwiesen, daß die Karten mit gegen Rückgabe der Bestellen verbriefelt werden.

Schortens, 18. Dez. 1917.  
G. Herdes, G. B.

**Ausgabe der Fleischkarten.**  
Im Kartendirektor heimlich während der Dienststunden gegen Rückgabe der Fleischkarten am Freitag, den 21. Dezember bei Bezirke Schortens und Schoth. Am Sonnabend, den 22. Dezember für die Bezirke Heimlich u. Adernhausen. Am Montag, den 24. Dezember für die Bezirke Clitten und Koffhausen.

**Die Lebensmittel-Kommission.**  
G. Herdes. 16498

**Staatliche Brandkasse.**  
Hanselker, die über 6 bis 6 bis höher versichern wollen, haben Rückzahlung hier bis zum 25. d. M. zu beantragen.

Schortens, 16. Dez. 1917.  
G. Herdes, G. B.

**Holzverkauf.**  
Zaude. Herr Gemeindevorsteher führt über Sonntag, den 30. Dezember, vormittags 9 Uhr, bei seinem Hause hier folgt eine Partie Kiefer- u. Brennholz (geschlagen und zum Teil auf dem Stamm) öffentlich meistbietend auf Zahlungssicht verkaufen, wozu ich Kaufinteressenten hierdurch erlaube. Einlaue. 16496

**Job. Gädelen**  
Waffelbäcker

**Konjum- u. Sparverein für Mülfringen u. Umgegend**  
e. G. m. b. H.

**Strohstiel-Lieferung**  
Um Wippenstücken entgegen zu treten, machen wir hierdurch bekannt, daß auch diejenigen Personen, die ihre Strohkisten bisher noch nicht geliefert erhalten haben, die erhöhten Preise zahlen müssen. Wir bitten, soweit es nicht geschehen ist, umgehend Nachzahlung in unserer Filiale zu leisten. Ter. Vorstand.

**Goldene Damenuhr verloren.**  
Umgeben Uhrmstr. 29 I. r.

Spazierstöcke  
Taschenmesser  
mit Silber- u. Eisenbeschlägen  
Schirme  
in grosser Auswahl.

**August Bruns**  
gegenüber dem Adler-Theater  
Ferruf 1291.

**Wo kauft man vorteilhaft**

Rauch- und Gantabak, Zigaretten, Zigarillos und Zigaretten, Pfeifen, Zigarren- und Zigaretten-Epigen, seltene Weihnachtsgeschenke, sowie fertige Selbstbestellungen? Bei

**Ernst Meith Nachf.**  
Ältestes Spezialgeschäft am Plage  
Ecke Göker- u. Peterstraße.

**Oldenburg.**  
**Deutscher Transportarbeiter-Verband**  
Ortsverwaltung Oldenburg. 5469

Die Frauen unserer zum Jahresende eingezogenen Mitglieder werden ersucht, die diesjährige Weihnachtsgabe am Sonnabend den 22. Dezember, nachmittags von 5 bis 6 Uhr, im Gemeinschaftshaus, Zimmer Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

Ter. Vorstand.

**Oldenburg.**  
**Achtung! Zentralverband der Zimmerer**  
Zahlstelle Oldenburg.

Die Frauen unserer zum Winter eingezogenen Mitglieder werden ersucht, sich am Sonnabend den 22. d. Monats, abends 5 Uhr, im Gemeinschaftshaus zu melden. Mitgliedsrechte der Eingezogenen sowie der Ausweis bzw. Nachweis über Anspruch der Staatsunterstützung sind mitzubringen.

Ter. Vorstand.

**Nächster Sprechtag in Jever**  
Sonnabend den 22. Dezbr.  
nachmittags von 5.30 Uhr ab im „Hof von Oldenburg.“

**Dr. jur. Lüerssen**  
Rechtsanwalt - Gökerstrasse 66.

**Grammophon**  
mit 43 Platten für 80 Mk. 5469  
Jeder-Kauf und Gefährdung.  
Georg Hinrich, Kaiserstr. 149

**B. F. Kuhlmann**  
Inhaber: E. Kuhlmann  
69 Bismarckstrasse 69.

**Taschenmesser**  
Dolchmesser  
Scheren  
Rasiermesser 130  
Rasierapparate  
Rasierkästen, Pinsel  
Streichriemen  
Giletteklingen  
Taschenmesser.

Alttestes Geschäft am Platze.  
Gegründet 1874.

**B. F. Kuhlmann**  
Bismarckstrasse 69.

**Quittungen**  
Mietverträge  
Kaufverträge

empfehlen

**Paul Hug & Co.**

**Davel.**  
Für unser Büro in Davel

**„Sapoton“**  
Erfolg für Blintheinfälle.  
Zülf 12 Via.  
Wenzels Seifengoldhülle  
Schöner Wundheiler (Petrol.)  
billig abzugeben.  
Mülfringen, Mühlenweg 74.

**Riesige Auswahl in Bindern.**  
Meine Einrichtung ermöglicht es in 1 Minute 1500 Binder zu überschaen.

**August Bruns**  
gegenüber dem Adler-Theater  
Ferruf 1291.

**Volks-Theater**

Heute und folgende Tage:  
**Wilhelm Gager in:**  
**Wenn die Liebe nicht wär!**  
Schwan in 3 Akten.

Freitag, den 21. Dezbr.:  
4. Kammeraufführung zu halten werden.

Sonntag, den 23. bis Mittwoch, den 26. Dez.:  
**Deutscher Volksmärchen-zyklus**  
4 Weihnachtsmärchen-aufführungen

Bereitschaft täglich von 12-5 Uhr im Theater-Restaurant. 15501

**Deutscher Zentralverband der Zimmerer**  
und deren Vereinsgenossen.  
Zahlstelle  
Wilhelmshaven u. Umgegend

Die Ausschaltung der dreißigjährigen W. Inhabers-Unterstützung an die zum Winter eingezogenen Mitglieder findet

am Freitag den 21. und Sonnabend den 22. Dezbr. abends von 7 1/2 bis 9 Uhr, in unserem Bureau, Mülfring, Straße 28, statt. Mitgliedsbuch ist mitzubringen. 16474

Ter. Vorstand.

**Zentralverband der Zimmerer**  
und deren Vereinsgenossen.  
Zahlstelle  
Wilhelmshaven u. Umgegend

Die Ausschaltung der dreißigjährigen W. Inhabers-Unterstützung an die zum Winter eingezogenen Mitglieder findet

am Freitag den 21. und Sonnabend den 22. Dezbr. abends von 7 1/2 bis 9 Uhr, in unserem Bureau, Mülfring, Straße 28, statt. Mitgliedsbuch ist mitzubringen. 16474

Ter. Vorstand.

**General-Versammlung**  
im Vereinslokal. 16492

Ter. Vorstand.

**Fr. Spormann und Frau**  
W. G. Stricklandstraße  
Wilhelmshaven-Mülfringen.

Die Ausschaltung des Kranfengeldes für Montag, Dienstag Mittwoch (24.-26. Dez.) erfolgt am

**Sonnabend**  
den 22. Dezember 1917.  
Das Kassencollet bleibt an oben genannten Tagen geschlossen. 5504

Die Kassenerhaltung u. Junge.

**Farbige Westen**  
in 30 Mustern  
Oberhemden  
in weiss u. farbig

**August Bruns**  
gegenüber dem Adler-Theater  
Ferruf 1291.

**Tadellose Luftkissen**  
mit u. ohne Bezug.

**August Bruns**  
gegenüber dem Adler-Theater  
Ferruf 1291.

**Wollhüte**  
Haarhüte  
Fellhüte  
Zylinderhüte  
Spornhüte  
Blau Schirmhüte

**August Bruns**  
gegenüber dem Adler-Theater  
Ferruf 1291.

**Kriegs-Wohlfahrts-Spiele im Parkhaus.**

Die zum 22. d. M. angekündigte Opernaufführung **Evangelimann** wird verschoben!!!

Sonntag den 23. Dezbr.  
nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen  
**Der Struwpeter.**  
Weihnachtsmärchen in 4 Bildern v. Dr. G. Braun.

Karten sind zu haben in Volkes Buchhandlung, Kamin- und Kiemers Zigarngeschäft, Ecke Göker- und Bismarckstr. - Die Karten zur Sonntag-Nachmittags-Vorstellung sind nur bei Kiemer zu haben. 5471

**Meine Sprechstunden**  
finden jetzt täglich von 10.30 bis 12 Uhr statt. Sonntags von 11 bis 12 Uhr nur für die Krankensammelmitglieder, nicht f. die Familienmitglieder. - Mittwochs keine Sprechstunde.

5496

**Dr. Gessell, Schortens**

**Theater Burg Hohenzollern**  
letzte Woche Gastspiel Walden.

Heute und folgende Tage abends 8 Uhr:  
**Die Kinokönigin**  
Operette in 3 Akten, Musik von Gilbert.  
Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr und von 2 Uhr nachn. an. - Theater-Fernsprecher 27.

Sonntag den 28. Dezember nachmittags 4 Uhr:  
**Der Juxbaron**  
Operetten-Posse in 3 Akten.  
Musik von Walter Kollo. ;

Abends 8 Uhr: 5488  
**Die Kinokönigin**

**Konjum- und Sparverein für Mülfringen u. Umgegend**  
e. G. m. b. H., Mülfringen.

**Das Schuhgeschäft**  
1 Mitscherlichstraße 1

ist am Sonntag den 23. Dezember von nachm. 3 bis 8 Uhr geöffnet.  
**Der Vorstand.** 5505

**Vaterländischer Hilfsdienst!!**  
Empfehle für jeden Betrieb, der Hilfsdienstpflichtige beschäftigt:  
Ausgabe betr. Abmeldepflicht für Arbeits- und Arbeitsvermittlung für Arbeits- u. Arbeitsvermittlung. **Wohlfahrtsverein.**  
W. G. Stricklandstraße, Mülfringen. 16474

**Todes-Anzeige.**  
Am 19. d. M. früh nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, mein beider Runder, treuer langjähriger Vater, der Maler

**Th. Menssen**  
im 29. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer Frau Wwe. Wenzel, geb. Dels, nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, 22. Dezbr. nachm. 3 Uhr, von seiner Beerdigung, am Stadtpark, aus statt. 15509

**Todes-Anzeige.**  
Am Mittwoch morgen 7 1/2 Uhr, entschlief nach längerem Leiden unser treuer, lieber

**Wilhelm**  
im Alter von 6 Monaten.  
In tiefem Schmerz:  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachmittags 3 Uhr, von dem Friedhof, Ecke Göker- u. Peterstraße 69, aus statt.

**Hans**  
im zarten Alter von beinahe 9 Jahren. Um so härter trifft uns der Schlag, da erst vor 3 Monaten sein ältester Bruder Adolf seinen Tod im Weltkrieg gefunden hat. Dies bringen tiefbetruert zur Anzeige

Mülfringen (Kopperhörn Strasse 12b), den 20. Dezember 1917

**Joh. Janassen** und Frau nebst Kindern und Verwandten. 5502

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 22. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Werkkrankenhause am auf dem Friedhof in Heppens statt.

**Wohlfahrtsverein**  
W. G. Stricklandstraße, Mülfringen.

**Wohlfahrtsverein**  
W. G. Stricklandstraße, Mülfringen.

**Hosenträger**  
und Ersatzteile  
Sockenhalter  
Leibriemen  
Socken in Baumwolle, Wolle und Seide.

**August Bruns**  
gegenüber dem Adler-Theater  
Ferruf 1291.

**Adler**  
Theater 5312  
Gastspiel Curt Hagen  
mit seiner erstklassigen Operetten-Gesellschaft

Jeden Abend 8 Uhr:  
**Stolze Ihen.**

**Zahle höchste Preise**  
für neue u. gebrauchte Möbel sowie ganz Hausstände.

**Gerh. Janssen, Wilhelmsh.**  
Quartier 12, Ecke Adler Str.

**Volksküchen**  
Wollmühlstraße u. Ulmenstraße  
Kaiserstr. 12, Ecke Adler Str.

**Todes-Anzeige.**  
Am 19. d. M. früh nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, mein beider Runder, treuer langjähriger Vater, der Maler

**Th. Menssen**  
im 29. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer Frau Wwe. Wenzel, geb. Dels, nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, 22. Dezbr. nachm. 3 Uhr, von seiner Beerdigung, am Stadtpark, aus statt. 15509

**Todes-Anzeige.**  
Am Mittwoch morgen 7 1/2 Uhr, entschlief nach längerem Leiden unser treuer, lieber

**Wilhelm**  
im Alter von 6 Monaten.  
In tiefem Schmerz:  
Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachmittags 3 Uhr, von dem Friedhof, Ecke Göker- u. Peterstraße 69, aus statt.

**Hans**  
im zarten Alter von beinahe 9 Jahren. Um so härter trifft uns der Schlag, da erst vor 3 Monaten sein ältester Bruder Adolf seinen Tod im Weltkrieg gefunden hat. Dies bringen tiefbetruert zur Anzeige

Mülfringen (Kopperhörn Strasse 12b), den 20. Dezember 1917

**Joh. Janassen** und Frau nebst Kindern und Verwandten. 5502

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 22. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Werkkrankenhause am auf dem Friedhof in Heppens statt.

**Wohlfahrtsverein**  
W. G. Stricklandstraße, Mülfringen.

**Wohlfahrtsverein**  
W. G. Stricklandstraße, Mülfringen.





haben sollen und hat den Geist nicht begriffen. Sie hat auch den Wert der Organisation der deutschen Arbeiterkraft im Weltkrieg nicht begriffen.

Die Staatsregierung wird ersucht, nach dem Votum der Sachverständigenkommission, wie sie nach dem Ausschussbericht § 11 vorgeschrieben sind, Angehörigen und Arbeiterangehörigen der Eisenbahn-Verkehrsleistungen im Eisenbahnverkehr beschäftigten Angehörigen und Arbeiter zu bilden.

Die Abg. Schmidt-Fritz und Feigel treten für Überweisung des Antrages an den Eisenbahnausschuss ein. Wegen der Stimmen der Sachverständigen wird die Überweisung des Antrages Weher an den Eisenbahnausschuss beschlossen.

Minister Graepel: Der Abg. Jung hat einen Gegenstand betont, welchen der sozialdemokratischen Abgeordneten und der Staatsregierung. Ich habe mich lediglich gegen die Tätigkeit unbekannter Agenten gewandt.

Abg. Müller-Weale: Die vorliegenden Anträge sind im Hauptidee fastlich und eingehend behandelt worden. Nur dem Abg. Schmidt ist es vorbehalten geblieben, eine gewisse Schärfe in die Debatte zu werfen.

Abg. Weher (Soz.) weist darauf hin, daß der geheime Antrag lediglich das Verlangen, nach reichlicher Zustimmung sei. Eisenbahndirektionspräsident Wucherer: Es liegt keine gesetzliche Bindung vor, sondern der Antrag hätte sich lediglich auf eine Resolution verhalten können.

Abg. Wehmann: Minister Graepel hat dem Abg. Schmidt vorgeworfen, daß er ein seltsames Bild gezeichnet habe mit seinen Ausführungen. Das ist nicht richtig.

Minister Graepel: Sie sind vollständig davon überzeugt, daß in den heutigen Verhältnissen auch unsere Eisenbahnangehörigen und Arbeiter sich organisieren können.

Abg. Driever bringt folgenden Antrag ein: Der Antrag wolle die Staatsregierung ersuchen, nach Wegfall der Kriegsteuerzuschüsse die Löhne der Eisenbahnarbeiter so zu erhöhen wie im benachteiligten Bereich.

Abg. Wauerle: Trotz der Zurechnungslage ist das Existenzminimum bei vielen Arbeitern noch nicht erreicht.

Abg. Langen-Geering: Gekoren stand der Minister nicht so fern von den Organisationsmitgliedern. Die Regierung sollte sich den Gewerkschaftsorganisationen freundlich gegenüber verhalten.

Abg. Schmidt-Felsenfurt weist die Heeresleistungen zurück, die der Abg. Weher vorgebracht hat. Wenn Staatspräsident aber der Landesverweigerung ist.

Abg. Wehmann bringt einen Zusatzantrag ein, der besagt, daß die von den Eisenbahnenverwaltung geschätzten Löhne für Arbeiter und Arbeiterangehörigen nicht unter dem entsprechenden Betrag liegen sollen.

Der Antrag lautet: 1. Der Antrag wolle beschließen: Die Staatsregierung wird ersucht, die Grundbesitze der bei der Eisenbahnenverwaltung beschäftigten Arbeiter und Arbeiterangehörigen am 25. Proz. zu erhöhen und die dafür erforderlichen Mittel in den Veranschlagungen einzuschließen.

Der Antrag Driever wird dann gegen die Stimme des Abg. W. Preiser angenommen.

Abg. Weher tritt bei Titel XI. Verwendung der Militärschulung der Militärschulung und führt aus: Trostlos in § 1 steht: Es ist nicht beabsichtigt, daß die Militärschulung nicht abgeschlossen werden, so wird nach den anderen Bestimmungen der Grundbesitze doch jene gewinnbare Erwerbsfähigkeit von 10 Proz. angedeutet, allerdings jedenfalls höher als mit 20 Prozent.

Eisenbahndirektionspräsident Wucherer verteidigt die Vorlesung, die 100 Proz. Anteile betrage die Abgabe von 20 Proz. bei 20 Proz. Anteile 15 Proz. Es sei nicht an den leitungsführenden und leitungsunfähigen Arbeitern und Angehörigen den gleichen Lohn zu geben.

Der Rest der Position wird darauf bewilligt, ebenso der Vermischte im Ganzen. Nächste Sitzung Donnerstag.

**Aus aller Welt.**

13 Buern wegen Nadelstichverbrechen verurteilt. Die Bonner Zivilkammer verurteilte 13 Buern wegen Nadelstichverbrechen mit Gefängnis von 200 bis 300 Wk. Die verurteilten Strafen betragen insgesamt 22 300 Wk.

Waisenkind haben und nicht zum aktiven Geze über zur aktiven Marine gehören. Die Werbung hat zu erfolgen: a) für die in der Zeit vom 31. März 1858 bis zum 31. Dezember 1895 Geborenen am 20. Dezbr. 1917.

Die Werbung hat zu erfolgen: b) für die in der Zeit vom 1. Januar 1897 bis zum 31. Dezember 1888 Geborenen am 21. Dezbr. 1917. c) für die in der Zeit vom 1. Januar 1884 bis zum 27. Dezember 1899 Geborenen am 22. Dezbr. 1917.

Städt. Zentralschlachterei. Der dritte und letzte Anlauf wird vom 7 bis 19. Januar im Gaubühlwald der Prüfen-Walden-Schlachtereien abgehalten. Das Honorar 5 Wk. und Material und Abkantung der zweite 3 Wk. im Ganzen zu erwidern.

Bekanntmachung. Außer trischen Fleisch kommt in dieser Woche Tosen Hühnerfleisch ohne Knochen zu 2.60 Wk. pro Pfund zur Verteilung.

Bekanntmachung. Außer trischen Fleisch kommt in dieser Woche Tosen Hühnerfleisch ohne Knochen zu 2.60 Wk. pro Pfund zur Verteilung.

Bekanntmachung. Außer trischen Fleisch kommt in dieser Woche Tosen Hühnerfleisch ohne Knochen zu 2.60 Wk. pro Pfund zur Verteilung.

Herren-Handschuhe in Glas, Nappa u. Wildleder. Damen-Handschuhe mit gutem Futter. U-Boot-Handschuhe. Auto-Handschuhe.

August Bruns gegenüber dem Adler-Theater Ferrut 1291. In unser Geschäftsregister ist der Geschäftsinhaber, Verwalter und Einlassungsbesitzer der Schneider, G. M. D. S. in Hültingen, heute eingetragen.

Bekanntmachung. Soll beim Hofe des Kgl. Hofes in München die 21. 12. 1917, nachmittags 4 Uhr, ein kleiner Gedächtniswettbewerb gegeben werden.

Ohrenschützer Winkelmanschen braune Hülleder-Gamaschen. August Bruns gegenüber dem Adler-Theater Ferrut 1291.

Bekanntmachung. Die von der Reichsbauverwaltung beschlossenen Entwürfe zum Bau von Eisenbahn-Stationen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Öffentliche Aufforderung zur Meldung zwecks Eintragung in die Nachweisung der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.

Städt. Zentralschlachterei. Bekanntmachung der Stadtwahl der Hülftendienstpflichtigen.